



100 JAHRE

SALZBURGER FESTSPIELE
17. Juli – 31. August 2021

ZUM FEST 100 JAHRE JUNG

100 Jahre jung – unter diesem Motto sollte im Sommer 2020 das 100-Jahr-Jubiläum der Salzburger Festspiele mit zahlreichen Fest-Programmen begangen werden. Dann jedoch stellte uns die Pandemie vor größte Herausforderungen. Dass wir im August 2020 dennoch 100 Jahre nach der Gründung der Festspiele mit einem modifizierten Festspiel-Programm, das in die ganze Welt ausstrahlte, ein Zeichen für die Kraft der Kunst setzen und damit den Gründungsgedanken aufs Eindrücklichste wiederbeleben konnten, haben wir als unser größtes Geschenk zum Jubiläum empfunden.

Dennoch mussten nicht nur weit gediehene Produktionen auf 2021 verschoben, sondern auch speziell für das Jubiläum konzipierte Fest-Programme abgesagt werden. Jene Projekte, die im Jubiläumsjahr 2020 nicht zur Ausführung kamen, werden nun im Sommer 2021 realisiert – und damit verlängern wir die Jubiläumssaison bis in den Herbst 2021 hinein.

Ein besonderes Augenmerk legen wir mit dem Fest-Programm auf Reflexionen in Bezug auf die Festspielgeschichte, die uns die Welt von gestern, von heute und von morgen vor Augen führen. Davon zeugen etwa die „**Reden über das Jahrhundert**“, für die wir in diesem Sommer **Wolfgang Rihm**, **Vanessa Redgrave** und **Jan Philipp Reemtsma** gewinnen konnten. Die Reden verstehen sich als Betrachtungen – aus ganz unterschiedlichen Perspektiven – über das vergangene Jahrhundert, mit all seinen Höhen und Tiefen, Brüchen und Schönheiten, politischen und gesellschaftlichen Verwerfungen und Errungenschaften. Die herausragenden Persönlichkeiten erzählen, wie sie sich und anderen mit Kunst, mit wissenschaftlichem Diskurs oder auch mit mäzenatischer Zuwendung die Welt erringen. Naturgemäß geht es auch um die Verletzungen, um die Wunden, die in diesem letzten Jahrhundert geschlagen wurden – also nicht mehr und nicht weniger als um ein Nachdenken über unsere Welt.

Das prominent besetzte **Podiumsgespräch zum Thema „Kunst & Ethos“** hinterfragt den Konflikt zwischen der moralischen Verantwortung des Künstlers / der Künstlerin und dem künstlerischen Wert ihrer Werke – und zwar ausgehend von der unrühmlichen Rolle, die Poldi Wojtek (die Gestalterin des Festspiellogos) in der Zeit des Nationalsozialismus spielte. Ursprünglich wollten wir die Diskussion, wie qualitativ hochstehende Kunstwerke von moralisch bedenklich handelnden KünstlerInnen heute zu bewerten sind, schon im Frühsommer 2020 führen; diese musste aufgrund der Pandemie jedoch entfallen. Im Oktober 2020 schließlich präsentierten wir die zeit- und designhistorischen Gutachten von Oliver Rathkolb und Anita Kern zu Poldi Wojtek und dem Festspiellogo. Die zugehörige Podiumsdiskussion – mit **Ruth Beckermann**, **Kathrin Rhomberg**, **Peter Raue** und **Oliver Rathkolb** unter der Leitung von **Michael Kerbler** findet am 12. August statt.

Seit ihrer Gründung vor 100 Jahren erfinden sich die Salzburger Festspiele immer wieder neu: in ihrer Reaktion auf das Jetzt, durch stete Neuinterpretation zum Beispiel der Werke Strauss' und Mozarts – und schreiben zugleich ihren eigenen Mythos fort, durch die Kanonisierung des



100 JAHRE

SALZBURGER FESTSPIELE
17. Juli – 31. August 2021

Jedermann-Spiels etwa oder die stete Wiedererzählung der Gründungsgeschichte. Dabei kam seit jeher nicht nur der künstlerischen Interpretation Gewicht zu, sondern auch der Bedeutungszuweisung im Sinne von Identitätsstiftung – sowohl im österreichischen als auch im europäischen Kontext. Anlässlich des 100-Jahr-Jubiläums setzen wir uns deshalb in einer Neuauflage der „Festspiel-Dialoge“ – die zugleich einen diskursiven Abschluss des Rahmenprogramms zum 100-Jahr-Jubiläum der Salzburger Festspiele am 26. und 27. August bilden – mit dem Phänomen des Festspiels auseinander. Aus welchen Quellen es schöpft, welche Bedeutung dem Festspiel heute zukommt beziehungsweise welche Bedeutungen ihm eingeschrieben sind – vor allem auch in krisenhaften Zeiten –, darüber referieren u.a. **Aleida Assmann, Jan Assmann, Udo Bermbach, Korbinian Birnbacher, Philipp Blom, Antonia Eder, Karl Markus Gauß, Volker Gerhardt** und **Birgit Recki**.

www.salzburgerfestspiele.at/zum-fest

www.salzburgerfestspiele.at/en/zum-fest